

Theater Zeitung



Musiktheater Ballett Schauspiel K3 Philharmonisches Orchester Lutz

Mai / Juni / Juli 2026

Salome Premiere am 23. Mai

**theater
hagen**

Salome

Der bekannte, berauschende Operneinakter von Richard Strauss und Oscar Wilde, einst Skandalstück, fasziniert bis heute das Publikum.

8. Sinfoniekonzert

Vier Gesangssolist*innen, zwei Chöre, ein Solohornist und ein Orchester beenden die Sinfoniekonzertsaison und verabschieden Rodrigo Tomillo.

LUTZ

Das LUTZ lüftet in mehreren Uraufführungen und Projekten Geheimnisse über das Erwachsenwerden – seid dabei!

Die TANZ-Seite

**Uraufführung / Gastspiel / Premiere im Opus / Schulvorstellung / Gala / Benefizveranstaltung / Workshops und Co.
Das Ballett Hagen in Aktion!**

Zunächst als Gast zur TanzArt Gala Ost/West in Koblenz mit einem Ausschnitt der von Kritik und Publikum umjubelten Uraufführung von **ZwischenLand** von Choreograf und Ballettdirektor Taulant Shehu – und auch schon mitten in Proben zur kommenden Premiere **pivOT**, freuen wir uns ganz besonders auf die

Schulvorstellung der Tanzproduktion **Shift** am 22. Mai im Großen Haus. Mit Schüler*innen vom Käthe Kollwitz Berufskolleg arbeitet der Ballettdirektor in drei Workshops zum Thema Migration, sozusagen in direkter Anbindung an seine Kreation. Natürlich unterstützt das Ballett Hagen die Benefizveranstaltung **BÄM!**

für die Pelmke. Und, last but not least, heißen wir Tänzer*innen und Tänzer des Aalto Ballett Theater Essen und von Tanz Bielefeld anlässlich der Gala **Grande Finale** willkommen. Das sind zwei Monate Tanz auf allen Ebenen, Taulant Shehus Credo realisierend – für und mit allen! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Neugier!

ZwischenLand – Tanzstück von Taulant Shehu

Pressestimmen

„Hauchzart, fast lautlos schweben die weißen Flocken auf die Bühne. Umschließen die Fußspuren der Tänzerinnen und Tänzer, die bis gerade noch ihr Herz an dieser Stelle ausgeschüttet haben. Ohne viel Worte, ohne viel Erklärung – allein durch ihre Kunst. Der rote Vorhang schließt sich, lässt das Publikum für eine winzige Ewigkeit atemlos zurück. Dabei ist es nur ein Wimpernschlag, ein kurzer Moment der Stille – bis sich der Vorhang wieder öffnet und das Hagener Theater von elektrisierendem Jubel und Standing Ovations erfüllt wird. Es ist ein Tanzabend, der lange nachhallt – auch wenn die letzte Szene getanzt, das letzte Lied verstummt ist. [...] *ZwischenLand* erzählt von jenen Orten „dazwischen“ – von Räumen, in denen Identität verhandelt, Zugehörigkeit gesucht und Heimat neu definiert wird. [...] Doch nicht nur die poetische Wucht dieses Tanzabends geht unter die Haut. Auch musikalisch entfaltet *ZwischenLand* eine enorme emotionale Kraft. Unter der Leitung von Andreas Vogelsberger verleiht das Philharmonische Orchester Hagen dem Abend eine eindringliche klangliche Tiefe. [...] Der dynamische Wechsel der Tanzkonstellationen hält das Publikum bis auf die letzte Sekunde in Atem.“ (Westfalenpost / Westfälische Rundschau / WAZ)

„Mit seiner zweiten Uraufführung für die Hagener Compagnie gelingt dem Ballettdirektor Taulant Shehu ein bewegender Abend von ästhetischer Eleganz. Das Publikum feiert die rund 75-minütige Kreation mit großem Jubel.“ (Online Musik Magazin)

„Am Ende rieselt Schnee vom Bühnenhimmel und das Ballett Hagen lässt in unterschiedlichen Formationen wunderschöne Bilder entstehen. Ein glückliches Ende der Reise wird angedeutet. Diesen bewegenden Tanzabend feierte das Publikum mit Ovationen im Stehen.“ (Ruhr Nachrichten)

KONZEPT UND CHOREOGRAFIE **Taulant Shehu** MUSIKALISCHE LEITUNG **Andreas Vogelsberger**

Ballett Hagen, Philharmonisches Orchester Hagen

Vorstellungen: 24.05. (18.00 Uhr), **05.06.** (19.30 Uhr), **18.06.** (19.30 Uhr), **05.07.2026** (18.00 Uhr), **Großes Haus**

Mit freundlicher Unterstützung der



pivOT

Choreografien von Tänzer*innen des Ballett Hagen

Die verdrehte Welt beginnt im Kopf ...

wandert in die Füße, sprengt den Raum und erweitert die Grenzen. Die physischen und inhaltlichen Ausgangspunkte der jungen Choreograf*innen zusammenfassend, tritt deutlich hervor, dass sie ihre Aufmerksamkeit auf unsere innere Verfasstheit richten. Phänomene von Getriebenheit, Druck, Verletzlichkeit, die Orientierung in einer ins Wanken geratenen Welt sind Stichworte für ihre choreografischen Umsetzungen. Den dystopischen Bildern etwas entgegensetzend, verschieben und öffnen sie die Perspektive, wehren sich mit Humor und mit einem Lachen, mit dem Erleben, nicht allein zu sein, ohne die Tatsachen oder Gegebenheiten zu negieren. Entdecken Sie sieben überraschend individuelle Ansätze, der Welt die Stirn zu bieten. Taulant Shehus Titel *pivOT* wird hier zum Motto – Wendung möglich!

CHOREOGRAFIEN VON **Gauthier Hemmerlin, Chloe Jeffcoat, Quentin Nabor, Lázaro Sierra Cairo, Kayleigh Smerud, Thomas Tardieu und Veronica Biondini, Camille Zany**
KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG **Taulant Shehu**

AUSSTATTUNG **Sophia Lindemann** in Zusammenarbeit mit den **Choreograf*innen** LICHTDESIGN **Martin Gehrke** DRAMATURGIE **Waltraut Körver; es tanzt das Ballett Hagen**

Uraufführung am 10.06.2026, 19.30 Uhr, Opus
Weitere Vorstellungen: 11.06. (19.30 Uhr), **13.06.** (19.30 Uhr), **14.06.2026** (18.00 Uhr)

Offene Probe (Einführungsveranstaltung)
06.06.2026, 11.00 Uhr, Opus, Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung der



Salome

Noa Naamat inszeniert Richard Strauss' opulente Skandaloper

Oper in einem Akt von Richard Strauss

Libretto von Oscar Wilde

Deutsch von Hedwig Lachmann, eingerichtet von Richard Strauss

Ab 15 Jahren

Sinnlich, mitreißend, skandalös – *Salome* übt seit der Uraufführung 1905 eine ungemeine Faszination auf das Publikum aus und hat einen unumstößlichen Platz im Opernrepertoire gefunden. In weniger als zwei Stunden Spieldauer entwirft der Komponist Richard Strauss ein gleichsam farbenprächtig-verführerisches wie schrill-erschreckendes Kaleidoskop an musikalischen Einfällen und spiegelt damit nichts weniger als den Übergang von der Romantik zur Moderne wider. Basierend auf Oscar Wildes gleichnamigen Einakter erzählt *Salome* die biblische Geschichte der jüdischen Prinzessin durch die Linse des frühen 20. Jahrhunderts mit seiner Faszination für Dekadenz, Psychoanalyse und Weltschmerz. Prinzessin Salome lebt gemeinsam mit ihrer Mutter am Hofe ihres Stiefvaters Herodes. Von Verehrern umschwärmt, richtet sich ihr Augenmerk allerdings nur auf eine Person: den geheimnisvollen Propheten Jochanaan, der von Herodes gefangen gehalten wird, und von dessen Stimme sie sich wie magisch angezogen fühlt. Von lustvoller Faszination getrieben, versucht Salome den Propheten zu küssen und wird von ihm abgewiesen. Herodes erklärt sich bereit, seiner Stieftochter jeden Wunsch zu erfüllen, wenn sie für ihn tanzt. Noch tief bewegt von ihrer Begegnung mit Jochanaan wünscht sich Salome zum Erschrecken ihres Stiefvaters allerdings nur eines: den Kopf des Propheten.



Noa Naamat gehört zu den gefragtesten jungen Opernregisseurinnen. Engagements führten sie bisher u. a. ans Royal Opera House in London, an die Königliche Oper Kopenhagen und an die Königliche Oper Versailles. Mit ihren packenden Inszenierungen knüpft sie stets aus dem Kern des Stücks heraus an aktuelle gesellschaftliche Diskurse an, um das Publikum zu bewegen. Ihre Arbeiten erhielten zahlreiche Preise und Nominierungen. Nun kommt sie ans Theater Hagen und inszeniert Strauss' Meisterwerk als Spiegelbild einer Gesellschaft im Umbruch: „Wir versetzen *Salome* in eine Art postapokalyptische Welt. Gier und Selbstsucht dominieren die Gesellschaft. Es ist eine Geschichte über eine Gruppe von Menschen, für die ihre althergebrachten Werte jegliche Bedeutung verloren haben und die keine Regeln mehr kennen.“ In Kombination mit Strauss' Musik, die durch romantische Klangfülle von größter Sinnlichkeit besticht und gleichzeitig den Rahmen aller Konventionen sprengt, entsteht so ein Bühnenerlebnis, so doppelbödig und revolutionär, dass es sofort in seinen Bann zieht.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Sebastian Lang-Lessing** INSZENIERUNG **Noa Naamat** BÜHNE UND KOSTÜME **Bettina John**
LICHTDESIGN **Hans-Joachim Köster** DRAMATURGIE **Thomas Rufin**

MIT **Serenad Uyar** (Salome), **Ks. Richard van Gemert** (Herodes), **Angela Davis** (Herodias), **Insu Hwang** (Jochanaan), **Anton Kuzenok** (Narraboth), **Hyejun Melania Kwon** (Ein Page der Herodias), **Matthew Overmeyer**, **Johannes Richter**, **Nathan Fisher**, **Jorge Luis Martínez Zazueta**, **Sebastian Joest** (Juden), **Hagen-Goar Bornmann**, **Tom Mehnert** (Soldaten), **Dong-Won Seo**, **Andrew James Neill** (Nazarener), **Dong-Won Seo** (Ein Cappadocier), **Elizabeth Pilon** (Ein Sklave), **Philharmonisches Orchester Hagen**

Premiere am 23.05.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 31.05. (15.00 Uhr), 13.06. (19.30 Uhr), 25.06. (19.30 Uhr), 03.07. (19.30 Uhr), 16.07.2026 (19.30 Uhr)

Die Stunde der Kritik (Diskussionsveranstaltung) am 31.05.2026 im Anschluss an die Vorstellung im Theatercafé, Eintritt frei, zu Gast: Kritikerin Regine Müller (Opernwelt)

Jede*r
Schüler*in
ins
Theater
Hagen



Theaterförderverein
Hagen e.V.

Grande Finale

Benefizgala zum Abschluss der Saison

Zum Abschluss der Spielzeit bietet das Theater Hagen wieder einen besonderen Abend, an dem Musiktheater, Tanz, Konzert und Schauspiel miteinander verschmelzen. In dieser Benefizgala präsentieren die unterschiedlichen Sparten des Hauses ein abwechslungsreiches Programm, das vom Philharmonischen Orchester Hagen, dem Ballett Hagen, dem LUTZ und dem Opernensemble gestaltet wird. Als besondere Gäste erwarten Sie das Aalto Ballett Theater Essen und der international gefragte Countertenor Nils Wanderer. Stil- und humorvoll führt die Essener Drag-Queen Ms. Foxy Bless als Moderatorin durch den Abend. Freuen Sie sich auf eine inspirierende Veranstaltung mit vielen Überraschungen. Der Erlös geht erneut an die AIDS-Hilfe Hagen e.V. sowie an Luthers Waschsalon, die mit ihrer Arbeit seit vielen Jahren in Hagen und der Region wertvolle Hilfe leisten.

18.07.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus



Sommerfest für Abonent*innen

Bevor die Spielzeit mit einem Wochenende inklusive *Grande Finale* zu Ende geht, laden wir alle Abonent*innen zu einem Sommerfest in den Theaterhof ein. Beim Grillen und musikalischer Begleitung bietet sich die Gelegenheit, mit Mitarbeitenden des Theaters in Austausch zu kommen und gemeinsam den Sommerbeginn zu begehen.

18.07.2026, ab 17.00 Uhr, Innenhof des Theater Hagen (Bühneneingang)

Stichwort: Partizipation*

In der Theaterarbeit für junges Publikum des LUTZ spielt der Aspekt der Partizipation eine zentrale Rolle – natürlich auch in den Projekten unserer Spielzeit unter dem Motto GEHEIMNISSE.

*Partizipation bezeichnet die aktive Beteiligung junger Menschen am theatralen Prozess – über die Rolle der bloßen Zuschauenden hinaus. Sie reicht von der Mitgestaltung einzelner Szenen über die Entwicklung eigener Stücke bis hin zur gleichberechtigten Mitbestimmung bei

künstlerischen und inhaltlichen Entscheidungen. Ziel ist es, junge Menschen nicht nur als Publikum, sondern als künstlerische Partner*innen ernst zu nehmen und ihre Perspektiven, Themen und Ausdrucksformen ins Zentrum der Arbeit zu stellen.

Secrets

Eine interaktive Theaterreise durch den eigenen Körper

Ab 12 Jahren

Jede*r Schüler*in ins Theater Hagen

Theaterförderverein Hagen e.V.



In der Pubertät verwandelt sich der eigene Körper in eine unbekannte Dauerbaustelle: Plötzlich passieren Dinge, die sich seltsam anfühlen und verunsichern – über die kaum jemand offen reden will und die irgendwie allen peinlich sind – Eltern eingeschlossen.

Das LUTZ-Team hat gemeinsam mit jungen Menschen diesen Zustand erforscht und daraus ein völlig neues Theaterformat entwickelt. Keine*r sitzt hier nur im Publikum: Gemeinsam mit zwei Performer*innen tauchen alle ein in das Abenteuer Pubertät, lüften Geheimnisse rund ums Erwachsenwerden und entdecken, wie man inmitten des Chaos den Humor bewahrt. Interaktiv. Ehrlich. Und nur ganz selten ein kleines bisschen cringe.

Premiere am 17.05.2026, 15.00 Uhr, Lutz
Weitere Vorstellungen: 20.05. (10.00 und 12.00 Uhr), **07.07.** (10.00 und 12.00 Uhr), **08.07.2026** (10.00 und 12.00 Uhr), **Lutz**

Das Dingsda

Ein mobiles Theatermärchen

Ab 3 Jahren; besonders empfohlen für KiTa-Gruppen und Schulanfänger*innen



Alles ist langweilig und doof. Die Familie ist umgezogen, neue Freund*innen gibt es noch nicht, und das Spielzeug verstaubt in Kartons auf dem Dachboden. Wütend schmeißt Anne ihren Hausschuh gegen eine Kiste. „Aua!“, sagt die Kiste. Ist da ein Tier drin? Eine Freundin? Etwas völlig Unbekanntes? Neugierig nimmt Anne Kontakt auf – und entdeckt, dass aus Fremdem Vertrautes werden kann. Und aus Langeweile ein echtes Abenteuer. Ein interaktives Theatererlebnis zum Mitspielen und Staunen – im Lutz und mobil in KiTas und anderen Einrichtungen.

Uraufführung am 18.06.2026, 10.00 Uhr, Lutz
Weitere Vorstellungen: 06.07.2026, 10.00 Uhr, Lutz

PSSST...
 Kurz vor der Sommerpause werden im Lutz noch große **GEHEIMNISSE** geteilt – seid dabei!

Mit gleich zwei **Uraufführungen** im Mai und im Juni lüften wir Geheimnisse über das Erwachsenwerden und über ein seltsames **DINGSDA**, das sogar zu euch in die KiTa kommt.

Einmal wöchentlich treffen sich die Teams der **luTheaterZentrale** und tauschen Ideen, Wünsche und Geheimnisse aus und erarbeiten gemeinsam eine Performance!

Die Projekte der Teams könnt ihr auch beim **Rampenlicht Festival** erleben. Mehr dazu auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Die Projekte der luTheaterZentrale

Schiffbruch oder Die letzte Fahrt der Queen Atlantic

Eine Stückentwicklung des Team Testlauf der luTheaterZentrale

Ab 8 Jahren

Das Superschiff Queen Atlantic ist gesunken. Die Überlebenden stranden auf einer einsamen Insel – und könnten unterschiedlicher kaum sein. Was zählt hier eigentlich noch: Reichtum? Status? Oder ganz andere Dinge? Auf der Insel gelten neue Regeln. Und die Kinder des Team Testlauf spielen sie alle.

LEITUNG **Ralph Tristan Engelmann**
Mit dem Team Testlauf
Premiere am 30.05.2026, 15.00 Uhr, Lutz

Turbulenzen im Kopf

Eine Stückentwicklung des Team Turbulenzen der luTheaterZentrale

Ab 12 Jahren

Pssst – streng geheim: Das Team Turbulenzen dringt in das bestgeschützte Hauptquartier der Welt ein: den Körper. Hier schlummern sie alle – die peinlichen, die nervigen, die schönen Geheimnisse. Und die, über die man am liebsten schweigt. Sie begegnen sich, streiten, lachen, verbünden sich. Doch was passiert, wenn alle gleichzeitig laut werden? Bleibt am Ende alles geheim?

LEITUNG **Lina Lewejohann**
Mit dem Team Turbulenzen
Premiere am 21.06.2026, 15.00 Uhr, Lutz

Secret Songs

Ein musikalisches Geheimprojekt des Team Oper der luTheaterZentrale

Ab 10 Jahren

„Überall wurde erzählt, dass es diese Liste geben soll. Eine Liste mit geheimen Liedern. Secret Songs. Diese Liste wurde behandelt wie ein großes Geheimnis. Ein richtig großes, vielleicht das größte.“

Eine Gruppe musikbegeisterter junger Menschen macht sich auf die Suche nach den Secret Songs – und findet dabei mehr über sich selbst und die anderen heraus, als sie erwartet hätten. Turbulent, ehrlich und voller überraschender Wendungen erzählt dieses von den Beteiligten selbst entwickelte Stück von den Fragen des Heranwachsens. Und von der Energie, die entsteht, wenn man anfängt, wirklich zuzuhören. Denn manche Songs kennen dich besser als du dich selbst.

LEITUNG **Anja Schöne und Andreas Vogelsberger**
Von und mit dem Team Oper
Premiere am 28.06.2026, 15.00 Uhr, Lutz
Weitere Vorstellung: 04.07.2026, 15.00 Uhr, Lutz



Burak

DANKE!

Fünf Jahre lang hat die **Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung** das LUTZ mit großzügiger Förderung unterstützt und damit maßgeblich dazu beigetragen, dass das LUTZ seine Theaterarbeit für junge Menschen in Hagen und der Region unter den Leitgedanken Partizipation und Diversität weiterentwickeln und ausbauen konnte. Neben zahlreichen künstlerischen Projekten auf der Bühne war vor allem die Gründung der **luTheaterZentrale** ein wichtiger Meilenstein – ein Dach, unter dem seither vielfältige partizipative Angebote lebendig werden.

Im Namen des gesamten LUTZ-Teams und der vielen jungen Menschen, die hier Vorstellungen erlebt und an Projekten mitgewirkt haben, sagen wir: Herzlichen Dank für dieses Vertrauen und diese so bedeutende Unterstützung.



Fotoalbum

Theater meets Feierabendmarkt

Wenn der Feierabendmarkt den Museumsplatz wieder in einen Ort voller Genuss und Begegnung verwandelt, ist auch das Theater Hagen mit dabei. Freut euch auf exklusive Aktionstickets für die laufende Spielzeit, unsere beliebte T-Shirt-Presse mit ikonischen Theater-Motiven, frisches Popcorn und persönliche Einblicke hinter die Kulissen. Lernt Menschen aus dem Theater kennen, stellt eure Fragen und erlebt Theater ganz nah. Wir freuen uns auf euch und auf einen unvergesslichen Abend!

28.05.2026, 16.00–22.00 Uhr, Kunstquartier

OLIVINN meets Festival

Zum größten interkulturellen Festival Hagens *Vielfalt tut gut* kehrt unser Ensemble in Residence OLIVINN am 11. Juli zurück an die Volme. Mit seinem unverwechselbaren Sound zwischen anatolischem Rock, Folklore und Pop sprengt das Quartett die Grenzen nicht nur in den Köpfen, sondern auch in den Herzen der Menschen – Weltmusik, die bewegt!

Weitere Infos zum Programm:

www.vielgut.de/das-festival

11.07.2026, 15.00–23.00 Uhr,

Dr. Ferdinand-David-Park

Theater meets Podcast

Neu: Der Podcast *Rampen Schnack* des Theater Hagen! Alle zwei Wochen gibt es exklusive Einblicke hinter die Kulissen – mit persönlichen Gesprächen, aktuellen Themen und spannenden Backstage-Geschichten. Moderatorin Miriam Michel trifft Künstler*innen und Mitarbeitende und spricht über Produktionen, Proben und den Theateralltag. *Rampen Schnack* eröffnet seinem Publikum neue Perspektiven und macht Kultur auch abseits der Bühne erlebbar. Der Podcast ist ab sofort auf allen bekannten Podcast-Plattformen verfügbar – jetzt reinhören und Theater einmal anders erleben.

Theater meets TV

WeStart im Theater Hagen! Am 25.04.2026 widmete sich das WDR-Kulturmagazin *WeStart* mit spannenden Beiträgen dem Theater Hagen. Im Mittelpunkt stand die enge Verbindung des Theaters zur Stadt sowie die aktive Einbindung der Hagener Bürger*innen in künstlerische Prozesse. Der Beitrag zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und nahbar Kultur vor Ort gestaltet wird. Die Sendung ist weiterhin in der ARD Mediathek abrufbar und bietet sehenswerte Einblicke hinter die Kulissen des Theaterlebens in Hagen.

Der Vorverkauf für die Spielzeit 2026/27 startet

Am **20. Juni** geht es los mit **Guido Horns Weihnachtsshow** – im letzten Jahr waren alle drei Vorstellungen blitzschnell ausverkauft. Also ganz rasch Tickets sichern.

Ab dem **23. Juni** starten wir dann mit dem Vorverkauf für alle Vorstellungen im September und Oktober 2026. Reservieren Sie sich außerdem besondere Highlights: Sonderkonzerte wie zwei Abende mit Ute Lemper, die festliche Silvesteraufführung, das Neujahrskonzert und viele weitere exklusive Sonderveranstaltungen. Jetzt vormerken und dabei sein!

Kulturtankstelle

Bühne frei für besondere Erlebnisse! Tankrabbat können wir auch – nur besser! Statt Tankrabbat lieber mit unserem Kulturrabbat ins Theater. Erleben Sie unvergessliche Aufführungen, die berühren, begeistern und lange nachwirken. Unsere Kulturtankstelle lädt Sie ein, dem Alltag zu entfliehen und in die Welt des Theaters einzutauchen. Aktuelle Aktion: 19 % Kulturrabbat auf Tickets für ausgewählte Vorstellungen.

Buchungszeitraum: 1. – 31. Mai 2026, gültig für Vorstellungen bis 19. Juli 2026. Aktionscode: Tankrabbat

Benefizveranstaltung

BÄM! Pelmke lebt!

Nach dem überwältigenden Erfolg der letzten Spielzeit treffen das Kulturzentrum Pelmke und das Theater Hagen erneut mit einem lauten BÄM! aufeinander. Ein mitreißender Cross-Over-Abend zwischen Pop und Klassik mit dem Philharmonischen Orchester Hagen, dem Ballett Hagen und spannenden Gästen! Auf dem Programm stehen u. a. Kurzfilme von Charlie Chaplin sowie Laurel und Hardy – live begleitet vom Orchester –, Stand-up Comedy vom Feinsten und ein Auftritt des Hagener Singer-Songwriters Benjamin Braatz. Der Erlös der Veranstaltung geht an das Kulturzentrum, das mit seinem breit aufgestellten Programm seit vielen Jahren Raum für Zusammenkunft und Dialog schafft und internationalen sowie regionalen Künstler*innen eine Bühne bietet.

19.06.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Man sieht nur mit dem Herzen gut

Kinderfest *Der kleine Prinz an der Volme*

Vor der Vorstellung von *Der kleine Prinz* am Pfingstmontag laden wir alle Familien herzlich zu einem bunten Kinderfest mit Hüpfburg, Bastelaktionen, Malwettbewerb, Slush-Eis, Limonade und vielem mehr ein. Der Eintritt ist frei.

Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm rund um den kleinen Prinzen und stimmt euch gemeinsam auf seine poetische Reise ein. Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher*innen!

25.05.2026, 13.00–16.00 Uhr, Innenhof des Theaters Hagen

(Bühneneingang) und im Lutz; Vorstellungsbeginn: 16.00 Uhr, Großes Haus



Gastspiele

Hagen Rether: Liebe

„Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?“ Es ist kein klassisches Kabarett, was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot. Rethers *Liebe* ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend: Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken und -handeln an. Der Kabarettist verknüpft in aller Ausführlichkeit Aktuelles mit Vergessenem, Nahes mit Fernem, stellt infrage, bestreitet, zweifelt und plädiert leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumselige Wurstigkeit: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.

29.05.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Die Möwe

Schauspiel von Anton Tschechow

Gastspiel Rheinisches Landestheater Neuss

„Eine Komödie, drei Frauenrollen, sechs Männerrollen, vier Akte, eine Landschaft (Blick auf einen See); viele Gespräche über die Literatur, wenig Handlung, ein Pud Liebe“ – fast bescheiden fasst Anton Tschechow sein Stück aus dem Jahre 1895 zusammen, doch eigentlich geht es heiß her auf dem Landsitz im zaristischen Russland ... Der Autor suchte nach neuen Theaterformen und betrachtete *Die Möwe* als Komödie über Menschen, die sich selbst im Weg stehen und oft trotz ihres Wissens um ihre eigenen Schwächen nicht zu ihrem Glück finden.

20.06.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Pressestimme

Soultrain – A Journey to the Heart

„Volles Haus, richtig gute Stimmung, Standing Ovationen. Das Theater Hagen hat mit der Premiere der neuen Rock Show *Soultrain* wieder einen Volltreffer gelandet. Inszeniert hat Intendant Søren Schuhmacher die musikalische Reise durch sechs Jahrzehnte Musikgeschichte. Songs von Kool and the Gang oder David Lee Roth, Elton John, Toto oder Guns'n Roses rissen das Publikum von den Sitzen – klasse gesungen und interpretiert von Vanessa Henning, David Ferrer und Robin Reitsma. Das alles trotz schwieriger finanzieller Lage des Theaters – die Publikumsreaktionen und die große Nachfrage nach Tickets zeigen, dass Kultur und Unterhaltung gerade in schwierigen Zeiten unverzichtbar sind.“ (Radio Hagen)

30.05. (19.30 Uhr), **07.06.** (18.00 Uhr), **11.07.2026** (19.30 Uhr), **Großes Haus**



8. Sinfoniekonzert

Royal Flush

Ein royales Abschiedskonzert – von der Sinfoniekonzertsaison des **Philharmonischen Orchesters Hagen** und von **Rodrigo Tomillo**, der uns als 1. Kapellmeister verlässt. **Joseph Haydns Sinfonie B-Dur Nr. 85 Hob. I:85** („La Reine“, 1785/86) präsentiert sich volkstümlich und tänzerisch, sei es im leichtfüßigen Kopfsatz, in ihren Volkslied-Variationen, im Menuett mit Ländler-Trio oder im Rondo-Kehraus. **Richard Strauss' zweites Hornkonzert in Es-Dur** (1942/43) steckt voller Reminiszenzen ans erste. Zugleich zeigt sich in Originalität und Freiheit der Form seine kompositorische Reife. Der Kontrast zwischen Stille und überraschenden Klangeffekten prägt **traces** (2006), ein Werk der Britin **Rebecca Saunders**. Die Trägerin des Ernst von Siemens Musikpreises zählt zu den führenden Komponist*innen ihrer Generation. Nicht minder faszinierend ist **Wolfgang Amadeus Mozarts Missa brevis in C-Dur KV 317** („Krönungsmesse“, 1779). Einnehmend sind ihr sinfonischer Charakter, die fesselnden Rhythmen und der reizvolle Kontrast zwischen Soli und Chor – ein krönender Abschluss! Die solistischen und chorischen Partien gestalten **Alrik Botter** (Horn), **Nike Tiecke** (Sopran), **Rena Kleifeld** (Alt), **Ulrich Cordes** (Tenor), **Kenneth Mattice** (Bariton), **Chor des Theater Hagen**, **Philharmonischer Chor Hagen**.

09.06.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Klassik in jeans Die junge Reihe für Klassik, Pop und mehr

Vanessa Henning Symphonic Rock

Neben ihren gefeierten Auftritten in *Soultrain* ist Rockröhre Vanessa Henning endlich auch wieder im Konzert zu erleben. Zum ersten Mal steht sie dabei zusammen mit dem **Philharmonischen Orchester Hagen** auf der Bühne und gestaltet ein sinfonisches Rockkonzert.

14.06.2026, 18.00 Uhr, Großes Haus

Hagen goes Hollywood Symphonic Blockbuster



Filmmusik-Klassiker wie *Spiel mir das Lied vom Tod*, *Star Wars* und *Mary Poppins* erklingen neben modernen Scores wie *La La Land*, *Harry Potter* und *Frozen*. Auch Komponist*innen wie Joe Hisaishi und Hans Zimmer sind mit von der Partie! Erleben Sie echten Hollywood-Sound live und hautnah, dargeboten vom **Philharmonischen Orchester Hagen** unter der Leitung von **Sebastian Lang-Lessing**.

04.07.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Familienkonzert

3. Familienkonzert

Juri präsentiert: Enigma – Der Edward Elgar Code



Die **Enigma-Variationen** zählen zu den meistgespielten Werken des englischen Komponisten **Edward Elgar**. Das Werk, präsentiert vom **Philharmonischen Orchester Hagen** und Dirigenten **Andreas Vogelsberger**, ist reich an versteckten Hinweisen und Rätseln. KiKA-Moderator **Juri Tetzlaff** erzählt in diesem Konzert mit Thriller-Feeling von einer geheimen Bruderschaft, die droht, die gesamte Musik der Welt zu vernichten. Kann er sie stoppen?

17.05.2026, 11.00 Uhr, Großes Haus
(Bastelaktion ab 10.00 Uhr im Theaterfoyer)

18.05.2026, 11.00 Uhr, Großes Haus
(Konzert für Schulklassen)

4. Familienkonzert

Schwanensee

Prinz Siegfried hat Geburtstag! Doch statt unbeschwert zu feiern, geht ihm seine Mutter gehörig auf die Nerven. Da nimmt er Reißaus. Im Wald entdeckt er einen wunderschönen Schwan, der sich als verzauberte Prinzessin herausstellt. Das **Philharmonische Orchester Hagen** und Generalmusikdirektor **Sebastian Lang-Lessing** widmen sich **Pjotr Tschaikowskis** berühmter Ballettmusik **Schwanensee**.

21.06.2026, 11.00 Uhr, Großes Haus
(Bastelaktion ab 10.00 Uhr im Theaterfoyer)

8. Kammerkonzert

Im achten und letzten Kammerkonzert der Spielzeit gestalten **Ilzoo Park** und **Evgeny Selitsky** (Violine), **Oleksii Klefas** (Viola) sowie **Hyejun Byun** (Violoncello) und **Eunmyung Baek** (Klavier) eine romantische Matinee. Auf dem Programm stehen **Felix Mendelssohn Bartholdys Streichquartett Nr. 4 e-Moll** und **Max Bruchs Klavierquintett g-Moll**.

28.06.2026, 11.30 Uhr, Kunstquartier Hagen



Sinfonieorchester der Buchmann-Mehta-Musikhochschule in Tel Aviv, an der Alten Oper in Frankfurt, mit dem Israel Philharmonic Orchestra im Charles Bronfman Auditorium, in der Berliner Philharmonie, im Smetana-Saal Prag, im Musikverein Wien und im Herkulesaal München.

Im Kammermusikbereich konzertiert(e) er regelmäßig mit herausragenden Pianist*innen wie Martha Argerich, Fazıl Say, Yefim Bronfman, Behzod Abduraimov, Daniil Trifonov und Leif Ove Andsnes.

Neuer 1. Konzertmeister

Dumitru Pocitari

Nach dem Weggang unseres langjährigen 1. Konzertmeisters Shotaro Kageyama zum Tokyo Symphony Orchestra freuen wir uns, nun seinen Nachfolger verkünden zu können: Seit Mai 2026 ist Dumitru Pocitari 1. Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Hagen. Zuvor war er seit 2014 Mitglied des Israel Philharmonic Orchestra und stieg dort 2019 zum 1. Konzertmeister auf. 2024 und 2025 wirkte er in derselben Funktion bei den Wiener Symphonikern.

Dumitru Pocitari wurde 1991 in der Republik Moldau geboren, stammt aus einer Familie mit großer musikalischer Tradition und begann im Alter von sieben Jahren seine musikalische Ausbildung. Zwischen 2000 und 2012 gewann er zahlreiche Preise und Medaillen bei internationalen Violinwettbewerben in Rumänien, Kasachstan, Bulgarien, Litauen, Belarus, der Ukraine, Russland und Israel. 2022 wurde er zudem mit dem ersten Preis beim internationalen Wettbewerb *Classic Strings* in Dubai ausgezeichnet und erhielt im Finale zwei Sonderpreise für den besten Klang und für die beste Interpretation des Pflichtstücks (ein Konzert von Alexey Shor). Als Solist trat er u. a. mit den *Moscow Virtuosi* unter der Leitung von Vladimir Spivakov beim *Ascending Stars-Festival* auf sowie unter der Leitung von Zubin Mehta mit dem

Berufe am Theater

Repetitor*in Christopher Bruckman, Makoto Suzuki und Andreas Vogelsberger

„In diesem Beruf muss man sehr flexibel sein“, verrät Andreas Vogelsberger, denn Repetitor*innen sind vielseitig gefordert. Bevor eine Musiktheater-Produktion auf die Bühne kommt, studieren sie mit den Sänger*innen ihre Partien ein, meist einzeln. Dabei begleiten sie am Klavier, helfen mit schwierigen Stellen und geben Tipps zur Aussprache. Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch gilt es zu beherrschen. „Und auch ein wenig Russisch“, wirft Makoto Suzuki ein. „Ich singe auch in den Solo-Proben, etwa wenn die Sänger*innen allein ein Duett lernen.“

Geht es zum offiziellen Probenstart gemeinsam auf die Probebühne, so begleiten die Repetitor*innen am Klavier. Nicht immer dirigiert dann die Musikalische Leitung. Christopher Bruckman: „Du sitzt am Klavier und ersetzt ein ganzes Orchester, führst die Sänger*innen, gibst Impulse und Einsätze, zeigst, wohin die Phrase gehen soll.“

Ähnlich geht es auf der Bühne weiter – bis das Orchester dazustößt. Nun agieren die Repetitor*innen als Assistenz, sitzen im Saal und geben der Leitung im Orchestergraben Feedback, etwa zur Akustik. Ist im Orchester ein Tasteninstrument wie Klavier, Celesta oder Orgel gefordert, so spielen sie auch mit. Bruckman: „Dafür gibt es ein schönes deutsches Wort: Tastendienstverpflichtung.“

Ist die Musikalische Leitung mal verhindert, so dirigieren sie die Probe. In sogenannten Nachdirigaten übernehmen sie zudem laufende Produktionen. Als legendär gelten gleich zwei Momente: Als bei den Proben zu *La Traviata* kurzfristig die Violetta ausfiel, sang Andreas Vogelsberger spontan die Partie aus dem Saal ein – dabei ist er kein Sopran. Und als bei einer Vorstellung von *Die Blume von Hawaii* plötzlich ein Schlagzeuger fehlte, entschied sich der dirigierende Taepyeong Kwak, ebenfalls Repetitor, die Percussion-Klänge einfach mittels Mikrophon zu imitieren.

Gelegentlich übernehmen Repetitor*innen auch die Musikalische Leitung. Diese Spielzeit zeichnet Andreas Vogelsberger mit *Flashdance* und der Ballettpremiere von *ZwischenLand* gleich für zwei Neuproduktionen verantwortlich. Und steht ein Liederabend an, so sitzen zumeist Repetitor*innen am Klavier. Ein vielseitiger Beruf also, mit dem schon manche große Dirigent*innenkarriere begann.



Makoto Suzuki,
Christopher Bruckman,
Andreas Vogelsberger

Und außerdem ...

Shift – Schulvorstellung

Am 22.05.2026, 12.00 Uhr, steht die Tanzproduktion *Shift* auf dem Programm. Die Choreografien *Nobody knows* von Taulant Shehu und *Kaputt* von Eyal Dadon werfen einen spektakulären Blick auf unsere Gesellschaft – von Erfolgsdruck bis hin zu Konsumgier. Dank der Unterstützung der Ballettfreunde Hagen ist der Besuch für Schulklassen, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, kostenfrei.

Karten erhalten Sie über Gruppenbuchungen direkt an der Theaterkasse.



BALLETTFREUNDE
HAGEN e.V.
Komm mit! Ins Ballett!

Reading Malina

Kopfhörerlesung zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann

Ingeborg Bachmann spricht in ihrem Roman *Malina* die Verweigerung der Gesellschaft an, sich mit der Gewalt in dieser auseinander zu setzen. Ihre Worte und Gedanken sind auch heute noch aktuell. Beim Remote Reading bekommst Du Kopfhörer zum aufsetzen. Während der Performance hörst Du darüber einige Sätze, die Du laut nachsprechen und damit Teil der Performance wirst. Der Großteil des Textes wird von der Spielerin gesprochen oder als Soundscapes hörbar.

PERFORMANCE Bianca Künzel, Miriam Michel

26.06.2026, 19.30 Uhr, Theatercafé

Rampenlicht Festival

Vom 28. Juni bis 4. Juli 2026 im Lutz

Eine ganze Woche gehört die Bühne dem Theaternachwuchs. Das Lutz öffnet seine Pforten für Inszenierungen, Performances, Filme, Konzerte – und alles, was sonst noch ins Rampenlicht einer professionellen Theaterbühne drängt – Schulklassen, freie Gruppen, Theaterclubs: Wer etwas zu zeigen hat, ist hier richtig. Alle Aufführungen finden unter echten Bühnenbedingungen statt: mit Licht, Ton und einem Publikum, das mitfiebert. Auch die Teams der **luTheaterZentrale** zeigen ihre aktuellen Produktionen. Das Festival wird so zur Begegnung zwischen Schul- und Jugendtheater aus der ganzen Region und dem, was im Lutz das ganze Jahr über entsteht. Wir freuen uns auf euch – auf der Bühne und davor.

Das gesamte Festival-Programm ist unter www.theaterhagen.de/rampenlicht zu finden.

Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen unter gruppen@theaterhagen.de oder direkt an der Theaterkasse



Tickets auf theaterhagen.de

Folgen Sie uns auf YouTube

Die nächste Ausgabe der Theaterzeitung liegt am 05.09.2026 der Tageszeitung bei, an den bekannten Stellen aus und ist auf der Website einsehbar.

Impressum: 4. Ausgabe, 05.2026

Herausgeber: Theater Hagen gGmbH
Elberfelder Str. 65 · 58095 Hagen
Tel. 02331 / 207-3210
Intendant: Sören Schuhmacher
Redaktion: Ina Wragge
Layout und Gestaltung: Philipp Baier, Björn Hillers
Texte: Judith Grytzka, Waltraut Körver, Miriam Michel, Thomas Rufin, J. Schepers, Anja Schöne, Anne Schröder, Sören Schuhmacher, Bobo Weinzierl, Ina Wragge
Abbildungen/Fotos: Philipp Baier (Kinderfest), Yvonne Corbière (Juri Tetzlaff), Miri Davidowitz (Dumitru Pocitari), Yuliana Falkenberg (Icons *Das Dingsda, Secrets*), Konstantin Hempel (Repetitor*in) Leszek Januszewski (pivOT, Burak, Fotoalbum), Oliver Look (*ZwischenLand*), privat (*Grande Finale*), Silke Winkler (Noa Naamat)
Urheber*innen, die nicht erreicht werden konnten, bitten wir um Benachrichtigung.
Druck: FUNKE NRW Druckzentrum GmbH, Hohensyburgstraße 67, 58099 Hagen, Druckauflage 32.000 Exemplare

Kartenverkauf und Reservierungen

Theaterkasse (Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen)

Di.– Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Während der Spielzeitpause vom 20.07. bis einschließlich 03.09.2026 bleibt die Theaterkasse geschlossen.

☎ 02331 / 207-3218 theaterhagen.de

✉ theaterkasse@stadt-hagen.de

Die theaterzeitung

Mediaberatung Hagen

René Kolodzei

Key Account Manager

– Digital & print –

Tel. 0201/8 04–69 17

rene.kolodzei@funkemedien.de

FUNKE
»»» MEDIEN
GRUPPE

„(Und) Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“...

ist ein (beinahe) überstrapaziertes Bonmot von Hermann Hesse. Dabei ist das in den meisten Fällen tatsächlich wahr. Vor einem knappen Jahr haben wir mit der aktiven Arbeit an der neuen künstlerischen Leitung des Theaters Hagen begonnen: Anja Schöne, Taulant Shehu, Sebastian Lang-Lessing, Sebastian Foron, Tom Mehnert und ich, zusammen mit all den hochqualifizierten und charismatischen Menschen, die hier bereits gearbeitet haben oder neu mit uns dazu gestoßen sind. Dabei haben wir versucht, mit der maximalen Offenheit zu erkunden, was die Menschen in Hagen und Umgebung bewegt, was sie interessiert und sind dabei auf offene Augen und Ohren gestoßen und in offene Arme gerannt. Wir haben ein Publikum vorgefunden, das sich mit großer Leidenschaft der hochartifizialen Musiksprache von Peter Eötvös widmet, das den großen Melodien und bohrenden Rhythmen einer immer aktuellen Oper von Giuseppe Verdi verfällt, einem Weihnachtsmärchen mit gar nicht so konventionell-märchenhafter Exposition zu triumphalem Erfolg verhilft und die „unterhaltenderen“ Titel *Flashdance*, *West Side Story* und *Soultrain* zu einer nahezu ungetrübten ausverkauften Serie jubelt. Dazu kommen hervorragend aufgenommene Sinfonie-, Kammer- und Familienkonzerte und auch unsere zukünftig *Symphonic Pop* benannte Casual-Reihe *Klassik in Jeans* sowie ein gut gebuchtes Schauspiel- und K3-Programm. Dass das LUTZ eine wichtige und viel besuchte Größe in unserem Portfolio ist, braucht man nicht noch einmal extra zu sagen. Es wird in der kommenden Spielzeit 25 Jahre alt und wirkt (im doppelten Wortsinn) so jung und frisch wie nie. Dies alles macht uns glücklich, demütig und auch ein bisschen stolz, sehr stolz dabei auf unsere Stadt, die nebenbei auch uns, meine Frau Sabine, meine Söhne Arthur und Josua, unseren Hund Emma und mich, als Familie in die offenen Arme genommen hat. Voller Tatendrang und Zuversicht steuern wir jetzt auf unsere zweite Spielzeit zu, die ein weiteres volles Paket dessen zu bieten hat, was Theater alles sein kann: ein Ort zum Träumen, zum Feiern, zum Nachdenken, für die Einfühlung, für den Widerstand, für den Diskurs und auch für den zivilisierten Konflikt – immer aber: für die große Emotion. Ein Ort, an dem ich gern die gesamte Vielfalt der Bevölkerung Hagens willkommen heißen möchte, an dem wir gemeinsam unseren Horizont erweitern können auf der sich ständig vergrößernden Basis unserer lieb gewonnenen Geschichten. Dabei wollen wir auch im Sinne der verantwortungsbewussten Nachhaltigkeit neue Wege gehen: Wir zeigen mit der wunderbaren Farce *Ich, Ich, Ich!* der jungen katalanischen Komponistin Raquel García-Tomás eine Produktion, die zuerst am Stadttheater Gießen herausgekommen ist, und wir werden ein von uns selbst in dieser Spielzeit gebautes Bühnenbild in völlig neuer Form wiederverwerten – lassen Sie sich überraschen! Und natürlich sind erneut mehr als 60% der Regiehandschriften in Lutz und Großem Haus weiblich oder divers. Wir werden neue Lesarten und Regiekonzepte erkunden und alte Freund*innen wiedertreffen, lustige und traurige Plots erleben, Skurriles und auch Verstörendes. Dazu lade ich Sie alle ganz herzlich ein. Seien Sie uns weiter gewogen. Wir freuen uns auf Sie! Herzlich, Ihr Søren Schuhmacher

Ein Abo, unzählige Erlebnisse!

Sie lieben große Emotionen und unvergessliche Abende – oder möchten sie neu entdecken? Dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt für ein Abonnement der **Spielzeit 2026/27**. Freuen Sie sich auf mehr Vielfalt, Intensität und Gänsehaut.

Neu im Programm: das **Tanz-Abo*** – ein Highlight für alle, die sich von Bewegung begeistern lassen. Präzision, Ausdruck und Leidenschaft machen jede Produktion zu einem visuellen Erlebnis. Kraftvolle Choreografien und die Verbindung von Musik und Bewegung wirken lange nach.

Maximale Freiheit bietet das **Flex-Abo***: spontan wählen und dabei sparen. Mit dem Festplatz-Abo sichern Sie sich Ihren Lieblingssitz und exklusive Vorteile für die ganze Saison.

Und das Beste: **Vier Vorstellungen** gibt es bereits **ab 50 Euro** bei den **Schnupper-Abos, junge Theaterfans** zahlen sogar nur **25 Euro**.

Ob Oper, Operette, Musical, Tanz oder Sinfoniekonzert – wir haben das passende Angebot für Sie. Immer mehr Menschen entdecken die Faszination von Theaterabonnements. Werden auch Sie Teil dieser begeisterten Gemeinschaft und sichern Sie sich Ihren Platz!

Spielzeit 2026 / 27

Musiktheater

Ich, Ich, Ich! (Je suis narcissiste)

Komische Oper
von Raquel García-Tomás
Premiere 12.09.2026, 19.30 Uhr

Cavalleria Rusticana / I Pagliacci

Großes Opern-Doppel von Pietro Mascagni und Ruggiero Leoncavallo
Premiere 03.10.2026, 19.30 Uhr

Momo

Familienstück zur Weihnachtszeit von Michael Ende
Premiere 14.11.2026, 17.00 Uhr

Eine Winterreise

Szenischer Liederzyklus
Musik von Franz Schubert
Premiere 15.11.2026, 18.00 Uhr, Lutz

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß (Sohn)
Premiere 05.12.2026, 19.30 Uhr

Jagged Little Pill

Musical von Alanis Morissette und Glen Ballard
Buch von Diablo Cody
Premiere 23.01.2027, 19.30 Uhr

Johannes-Passion

Szenisches Oratorium
Musik von Johann Sebastian Bach (Fassung von Robert Schumann)
Premiere 20.02.2027, 19.30 Uhr

Flieger, grüß mir die Sonne

Rock Show
Premiere 20.03.2027, 19.30 Uhr

Die Sache Makropulos /

Věc Makropulos

Oper von Leoš Janáček
Premiere 22.05.2027, 19.30 Uhr

Ballett

Unfold

Dreiteiliger Tanzabend
Anagram,
A life made from a conversation that never happened,

Small Acts and Echoes

Premiere 01.11. 2026, 18.00 Uhr
Johannes-Passion
Szenisches Oratorium

Musik von Johann Sebastian Bach (Fassung von Robert Schumann)
Premiere 20.02.2027, 19.30 Uhr

Back to „Dogville“

Tanz-Doppelabend
Choreografien von Brigel Gjoka und Xie Xin
Premiere 24.04.2027, 19.30 Uhr

pivOT – Twist

Choreografisches Atelier
Premiere 25.06.2027, 19.30 Uhr



Lutz

Die Glitter Ritter

Eine GlamRock-Tanz-Theater-Show für alle ab 3 Jahren
Uraufführung 20.09.2026, 15.00 Uhr

Stadt der Kinder

Eine multimediale TheaterUtopie für alle ab 10 Jahren
Premiere 06.03.2027, 17.00 Uhr

Tuffi oder Die Tier-Notruf-Zentrale

Ein Theater-Umwelt-Abenteuer für alle ab 6 Jahren
Uraufführung 18.04.2027, 15.00 Uhr

Das große Fest

Die LUTZ Jubiläums Revue
Ein Projekt der **luTheaterZentrale** für alle
Premiere 23.05.2027, 15.00 Uhr

Sinfoniekonzerte

1. Sinfoniekonzert

Tangofonus versus Jupiter
22.09.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

2a. Sinfoniekonzert

Schumann-Zyklus I
Im Thale blüht der Frühling auf!
27.10.2026, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

2b. Sinfoniekonzert

Schumann-Zyklus II
Herbststimmung
07.11.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

3. Sinfoniekonzert

Bilder einer Ausstellung
Musikalische Malerei
15.12.2026, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

4. Sinfoniekonzert

Wagner-Gala
Winterstürme wichen dem Wonnemond
26.01.2027, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

5. Sinfoniekonzert

Beethoven
Konzert zum 200. Todestag
02.03.2027, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

6. Sinfoniekonzert

SchicksalSinfonie
Tradition und Aufbruch
13.04.2027, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

7. Sinfoniekonzert

Carmina Burana
11.05.2027, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen
13.05.2027, 20.00 Uhr, Kölner Philharmonie

8. Sinfoniekonzert

Brillante!
Wien, Prag, Petersburg
22.06.2027, 19.30 Uhr, Großes Haus

und außerdem

Wiederaufnahmen, vielseitige Schauspiel- und Kabarettaufführungen, Kammer-, Familien- und Krabbelkonzerte, Präsentationen der Teams der **luTheaterZentrale** und mobile Produktionen, Sonderveranstaltungen und -konzerte sowie Projekte und diverse Vermittlungsangebote